



Flankierung schulischer Angebote im Lernsommer.SH 2020 durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“

Informationen für beteiligte Schulen in Schleswig-Holstein

Neben dem Aufbau fachlicher Kernkompetenzen zielt der Lernsommer.SH auf die Förderung überfachlicher Kompetenzen, u. a. durch Angebote der kulturellen Bildung. Deshalb soll das freiwillige Angebot der Schulen in den Sommerferien durch Projekte des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ flankiert werden.

Was ist „Kultur macht stark“?

Mit dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) seit 2013 bundesweit Projekte der außerschulischen kulturellen Bildung für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche. Dabei steht die gesamte Bandbreite der kulturellen Bildung offen – von der Alltagskultur über die Literatur und die Musik bis hin zum Theater und Zirkus. Die Projekte werden von lokalen Bündnissen für Bildung bestehend aus drei Bündnispartnern aus Bildung, Kultur oder Sozialarbeit entwickelt und umgesetzt. Beantragt werden die Projekte bei einem von 29 Programmpartnern – bundesweite Verbände wie der Deutscher Bibliotheksverband, das Paritätische Bildungswerk oder die Stiftung Digitale Spielekultur – mit denen das BMBF zusammenarbeitet. Sie bewilligen die lokalen Projekte gemäß ihrer jeweiligen Förderkonzepte, die unterschiedliche Schwerpunkte nach Kultursparten oder Formaten setzen. Informationen zum Programm: www.buendnisse-fuer-bildung.de.

Was sind die Möglichkeiten im Lernsommer.SH2020?

„Kultur macht stark“ ermöglicht eine Vollfinanzierung, d. h. Schulen können für ihre Schülerinnen und Schüler Ferienprojekte ermöglichen, die zusätzlich zu den über das Schulbudget finanzierten Bausteinen stattfinden. Dazu müssen sich Schulen mit zwei weiteren lokalen Akteuren (bspw. mit einer Kultureinrichtung und dem kommunalen Schul- oder Jugendamt) zu einem Bündnis zusammenschließen. Die Antragstellung übernimmt ein Bündnispartner (meistens eine Kultureinrichtung), denn Schulen selbst sind in „Kultur macht stark“ nicht antragsberechtigt. Durchgeführt wird das Projekt von künstlerischen bzw. pädagogischen Fachkräften auf Honorarbasis. Für den Lernsommer.SH2020 haben viele Programmpartner von „Kultur macht stark“ beschleunigte und vereinfachte Antragsverfahren ermöglicht:

- Aktion Tanz e.V.
- BAG Zirkuspädagogik e.V.
- Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.

- Bundesvereinigung Populärmusik (Pop To Go) e.V.
- Bundesmusikverband Chor und Orchester e.V.
- BV Netzwerke von Migrantenorganisationen e.V.
- Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- Deutscher Museumsbund e.V.
- Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
- Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.
- Verband deutscher Musikschulen e.V.
- Zirkus macht stark e. V.
- Borromäusverein e. V.
- Bundesverband der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V.
- Stiftung Digitale Chancen
- Stiftung Digitale Spielkultur

Wie kann ein „Kultur macht stark“-Projekt gestartet werden?

Schulen, die ein „Kultur macht stark“ Projekt kurzfristig realisieren möchten, werden bei der Suche nach lokalen Bündnispartnern und dem richtigen Programmpartner für die Förderung unterstützt:

- Die Servicestellen für „Kultur macht stark“ in Schleswig-Holstein wird zeitnah Online-Informationsveranstaltungen durchführen, in denen unterschiedliche Programmpartner die beantragbaren Projektformate für den Lernsommer.SH vorstellen und Fragen beantworten. Termine werde unter www.kulturmachtstark-sh.de bekannt gegeben.
- Schulen können sich an die Servicestellen für „Kultur macht stark“ für eine individuelle Beratung wenden: Kristin König (Tel.: 04331-492 700 13, E-Mail: koenig@lkj-sh.de, Web: www.kulturmachtstark-sh.de) vermittelt potentielle Bündnispartner und informiert zum Programm.
- Der Projektträger des BMBF (DLR-PT) wird mögliche Bündnispartner vor Ort identifizieren und sie um Kontaktaufnahme mit den Schulen bitten.
- Viele Programmpartner stellen Musteranträge zur Verfügung, an denen sich Bündnisse bei der Entwicklung ihrer Konzepte orientieren können.